

Rück- und Ausblick demenzfreundliche Gemeinde Sarnen

Im Frühjahr 2018 wurde das Projekt "demenzfreundliche Gemeinde Sarnen" in Zusammenarbeit mit der Alzheimer OW NW gestartet.

«Sprechen Sie möglichst in kurzen, einfachen Sätzen mit dem Patienten und unterstreichen Sie das Gesagte mit Mimik, Gesten und Berührungen.»

Dieser Alltagstipp erschien in einer Ausgabe vom Info Sarnen im Jahr 2018.

Hauptziel dieses Projektes ist es, Menschen mit Demenz ein sozial eingebundenes Leben zu ermöglichen und einen Bewusstseinswandel innerhalb der Gesellschaft anzuregen.

Die Gemeinde Sarnen will damit die Bevölkerung für die Anliegen und Bedürfnisse von Demenzkranken und deren Angehörigen sensibilisieren. Dazu braucht es Wissen zur Krankheit, zu den Warnzeichen, den Symptomen und zum Verlauf. Gerüstet mit dem nötigen Wissen können die Betroffenen unterstützt werden, sei es im privaten Umfeld oder im beruflichen Alltag. Alle können dazu beitragen, dass Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen ein gutes Leben mit der Krankheit führen können, indem die Gemeinde Sarnen Bedingungen schafft, die es Menschen mit Demenz erlauben, so lange wie möglich und gewünscht zu Hause und sozial eingebunden zu leben. Mit dem Projekt "demenzfreundliche Gemeinde Sarnen" will die Gemeinde Sarnen in Zusammenarbeit mit der Alzheimer OW NW einen Beitrag dazu leisten.

Seit Beginn des Projektes wurden div. Anlässe organisiert. Bei der Kick-off Veranstaltung war Franz Ineichen zusammen mit seiner Frau in Sarnen als Gast eingeladen. Franz Ineichen ist selber an einer Demenz erkrankt. Er und seine Frau haben an dem Anlass aus ihrem Leben mit einer Demenz erzählt.

Weiter waren Mitglieder der Projektgruppe "Demenzfreundliche Gemeinde Sarnen" mit einem Stand am Wochenmarkt in Sarnen vertreten und konnten so mit einigen Sarnerinnen und Sarner ins Gespräch kommen und sich über das Thema Demenz austauschen.

Im März 2019 fand eine Veranstaltung mit Dr.med. Irène Bopp-Kistler, leitende Ärztin der Memory Klinik am Zürcher Stadtspital Waid, statt. In ihrem Vortrag informierte sie über die häufigsten Formen von Demenz und deren Auswirkungen im Alltag der betroffenen Personen und ihrem Umfeld. Über 100 Personen haben am Vortrag teilgenommen.

Weiter wurden für Coiffeusen und Coiffeure eine Schulung organisiert. Ziel war es, den Berufsleuten Wissen und Tipps zu vermitteln, die den Umgang mit an Demenz erkrankten Kundinnen und Kunden erleichtern können. Weitere Schulungen für verschiedene Berufsgruppen waren geplant. Konnten aber bis heute aufgrund der Pandemie nicht durchgeführt werden. Der geplante Vortrag mit Dr.theol Heinz Rügger, Theologe, Ethiker, Gerontolge vom 19. März 2020 musste kurzfristig aus gleichem Grund abgesagt werden. Dieser Vortrag wird, wenn es die epidemiologische Lage erlaubt am 9. Juni 2021 im Schärme durchgeführt.

Sarnerinnen und Sarner haben sich für ein Portrait mit einem Statement zu Demenz zur Verfügung gestellt. Diese Portraits werden seit einiger Zeit im Info Sarnen veröffentlicht und sollen so auf das Thema Demenz aufmerksam machen und ein Beitrag zur Sensibilisierung sein.

Für im Herbst dieses Jahres ist die Projektgruppe am planen von einer Woche unter dem Namen "Aktionstage Demenz". Die Aktionstage Demenz werden vom 16. – 22. Oktober 2021 stattfinden. Während den Aktionstagen Demenz soll das Thema nochmals von verschiedenen Seiten beleuchtet werden. In Zusammenarbeit mit Vereinen und Organisationen werden verschiedene Veranstaltungen und Aktionen vorbereitet und geplant. Betroffenen und deren Angehörigen soll gezeigt werden, dass sie mir ihrer Krankheit nicht alleine gelassen werden und dass über Demenz gesprochen werden darf.

Mit dieser Woche wird das offizielle Projekt "Demenzfreundliche Gemeinde Sarnen" abgeschlossen. Es beschäftigt uns alle aber weiter im Alltag, beim Einkaufen oder bei der nächsten Begegnung mit einem Menschen mit Demenz. Sie wissen dann Bescheid und sprechen langsam in kurzen Sätzen.